

TTC ATUS Sparkasse Langenzersdorf

Meisterschaftsergebnisse

Bericht über die Saison 2000/2001

Der TTC ATUS Sparkasse Langenzersdorf ging mit 4 Herrenmannschaften, 2 Damenmannschaften und 6 Nachwuchsmannschaften in die vergangene Saison. Dabei haben Langenzersdorfer Tischtennispieler die beste Leistung seit Gründung der Sektion Tischtennis erreicht. Die Hanak-Gemeinde darf sich über zwei Meistertitel, einen zweiten Platz und über zwei dritte Plätze in diversen Nachwuchslandesligen freuen. Der Organisationsleiter des Tischtennisvereines, Peter Goldschmidt: "Damit wurden meine kühnsten Erwartungen übertroffen! Solch tolle Leistungen beweisen, daß Tischtennis ein wichtiger Bestandteil im Langenzersdorfer Sportgeschehen darstellt. Wir hoffen, daß wir nun auch bessere Trainingsmöglichkeiten seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen werden."

7.Rang für LEN/1

Eine gute Saison hatte unsere erste Herrenmannschaft in der vierten Klasse. Ernst Brauchinger, Adolf Trzil und Josef Dangl gingen mit dem Ziel in die heurige Saison den Klassenerhalt zu schaffen. Doch bereits nach einigen Runden zeichnete sich ab, daß sie mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben werden. Ganz im Gegenteil, LEN/1 war zwischenzeitlich sogar einem Aufstiegsplatz sehr nahe gekommen. In der Einzelrangliste wurde Ernst Brauchinger als Bester 16ter, Adolf Trzil 20ter und Josef Dangl 25ter.

LEN/2 leider abgestiegen!

Unsere zweite Herrenmannschaft mit Wilhelm Singer, Heinrich Langer und Robert Wagner konnte leider den Abstieg in die vierte Gruppe nicht verhindern. Willi wurde in der Einzelrangliste 17ter, Heinrich 24ter und Robert 29ter.

Solide Leistung von LEN/3

Die dritte Mannschaft in der Besetzung Robert Horak, Peter Traxler und Heribert Vockenhuber durften sich heuer über den guten siebenten Platz in der dritten Gruppe freuen.

Robert Horak bot eine tolle Leistung, die sich auch in der Einzelrangliste niederschlägt, er wurde Siebenter. Peter Traxler wurde 22ter. Heribert Vockenhuber spielte eine solide Saison und wurde 28ter.

LEN/4 gelingt Aufstieg

Die rund um unsere Nachwuchshoffnung Patrick Poppenwimmer aufgebaute vierte Herrenmannschaft errang in einem packenden Finish noch den zweiten Platz in der Tabelle, der dafür sorgt, daß Langenzersdorf auch nächstes Jahr in der dritten Gruppe vertreten sein wird. Bester Spieler war Neuzugang Wolfgang Dittmann, der der viert beste Spieler dieser Gruppe war. Patrick Poppenwimmer stand ihm um nichts nach, wurde sechster und empfahl sich für höhere Aufgaben. Peter Goldschmidt wuchs mehrmals über sich hinaus und wurde mit 15 Einzelsiegen guter 28ter.

Überzeugende Leistungen der Damen!

LEN/2 mausert sich langsam aber sicher zu einem Aufstiegs kandidat. Heuer konnte mit dem 7. Endrang in der Tabelle der Damen-Gruppe 2 der 8. Platz vom Vorjahr wieder übertroffen werden.

Beste Einzelspielerin war einmal mehr Susanne Fallmann, die mit Platz 5 die beste Platzierung ihrer Karriere erreichte. Auch Eva Mandl konnte heuer noch zulegen und wurde 11te. Elisabeth Knollmüller konnte ihre gute Leistung vom Vorjahr wiederholen und wurde 31te.

LEN/1 konnte sich nach der mäßigen vorigen Saison wieder guter Leistungen erfreuen, sie wurden 10te. Gertraude Trzil machte in der Einzelrangliste den größten Sprung nach vorne. Die letztjährige Nummer 22 wurde sehr gute 14te. Sonja Rainer steigerte sich ebenfalls, vom 34ten Platz auf Rang 28.

2 Meistertitel für den Nachwuchs!

Der Langenzersdorfer Nachwuchs war heuer in 2 "Landesligen" vertreten und konnte jeweils den tollen 3. Platz erringen. In der Unterstufenliga waren Reinhard Weiskirchner und Philipp Heimberger im Einsatz, in der Schülerliga Patrick Poppenwimmer, Thomas Dangl und Philipp Heimberger.

In der Unterstufe 1 wurde Langenzersdorf/2 in der Besetzung Martin Heimberger, Stefan Kaltenberger, Sascha Benesch und Florian Holecek überlegen Meister. Sie gewannen alle ihre 12 Partien und gaben nur 4 Einzelpartien ab. Nicht so gut erging es LEN/2, die aufgrund zahlreicher Ausfälle, leider nur den letzten Platz belegten.

In der Schüler 1 konnte unser Nachwuchs den zweiten Titel erringen. Mit nur einer Niederlage gewann das Duo Heimberger/Weiskirchner vor den stärker eingeschätzten Teams von Flötzersteig und Korneuburg.

In der Jugend 1 wurde die Langenzersdorfer Mannschaft Achter, wobei Binder Matthias, Christoph und Bernhard, sowie Thomas Dangl, Manuel Nussmüller und Thomas Ryback zum Einsatz kamen.

Ausblick auf die kommende Saison:

Der TTC ATUS Langenzersdorf hat sich für die kommende Saison in mehreren Positionen verstärkt, mußte allerdings auch Abgänge verzeichnen. Der TTC verhandelte sowohl mit ungarischen als auch mit slovakischen Spielern, mußte aber vorerst aufgrund der hohen Gehaltsforderungen von einer Verpflichtung absehen.

Für das Damenteam konnte die Sierndorferin Martina Seifritz gewonnen werden. Sie spielt seit frühester Jugend TT, war in Ihrer Kindheit in sämtlichen niederösterreichischen Ranglisten ganz vorne zu finden und ist aus Langenzersdorfer Sicht die Topverstärkung schlecht hin. Was Martina für die Damen, ist Christoph Krall für die Herrenmannschaft. Er gehört zu den 100 besten TT-Spielern im Wiener Tischtennisverband, spielt seit vielen Jahren „oben“ mit und ist der beste Spieler der jemals in unserem Verein gespielt hat. Weiters konnten zwei ehrgeizige Wiener Juniorenspieler, Michael Sighardt und Benjamin Kurbegovic für ein Jahr leihweise erworben werden. Negativ sind die Abgänge zweier namhafter Langenzersdorfer Nachwuchsspieler, die aufgrund der schlechten Langenzersdorfer Trainingsbedingungen (keine Duschkabellen, keine getrennten Garderoben und viel zu wenig Platz in der Vereinshalle und im Jugendraum der Gemeinde) erfolgreich von Korneuburg abgeworben worden sind. Man kann nur hoffen, daß die Langenzersdorfer Gemeinde die Hilferufe der Tischtennisspieler endlich erhört und Ihnen die Trainingsmöglichkeiten bietet (Turnsaal in Haupt - oder Volksschule), die sie aufgrund Ihrer Erfolge im Nachwuchsbereich verdienen.

Der TTC ATUS Langenzersdorf wird die heurige Meisterschafts-Saison mit 12 Mannschaften in Angriff nehmen:

Die erste Herrenmannschaft spielt in der vierten Wiener Klasse und setzt sich aus den Routiniers Josef Dangl, Ernst Brauchinger und Adolf Trzil zusammen.

Die zweite Langenzersdorfer Mannschaft durfte sich im Sommer über die Verpflichtung des langjährigen 1 und 2 Klasespielers Christoph Krall freuen. Gemeinsam mit dem Defensivspezialist Wolfgang Dittmann soll Christoph Krall den mehrfachen Langenzersdorfer Landesmeister Patrick Poppenwimmer in eine nächsthöhere Herren-Klasse führen.

Benjamin Kurbegovic, Michael Sighardt und Reinhard Weiskirchner heißen die Spieler unserer dritten Mannschaft. Gemeinsam mit Ersatzmann Willhelm Singer haben sie sich als Saisonziel den Klassenerhalt in der dritten Gruppe gestellt.

LEN/4 spielt in der Besetzung Peter Traxler, Heribert Vockenhuber und Robert Horak in der dritten Gruppe des Wiener Landesverbandes. Nach der sehr guten vergangenen Saison dürfen sie durchaus mit dem Aufstieg in die zweite Gruppe spekulieren.

Das fünfte Langenzersdorfer Team ist mit Gertraude Trzil, Sonja Rainer und dem Organisationsleiter Peter Goldschmidt in der achten Gruppe im Einsatz.

LEN/6 ist eine junge Mannschaft, die sich aus den Brüdern Christoph, Matthias und Bernhard Binder sowie Christoph Stigel und Thomas Ryback zusammensetzt.

Die erste Langenzersdorfer Damenmannschaft hat in Wiens zweiter Damengruppe nur ein Ziel: Aufstieg

Eva Mandl, Susanne Fallmann, und Elisabeth Knollmüller bilden gemeinsam mit Martina Seifritz, der Topverstärkung aus Sierndorf, ein sehr starkes Team, das im Aufstiegskampf eine gewichtige Rolle spielen wird und Langenzersdorfs größte Hoffnung für einen Meistertitel birgt!

Der erfolgsverwöhnte Nachwuchs des TTC ATUS Langenzersdorf wird heuer 5

Nachwuchsmannschaften stellen:

Im Bewerb Schüler werden Patrick Poppenwimmer und Reinhard Weiskirchner in Wiens höchster Schüler-Klasse, der Schüler-Liga, gegen Wiens Beste antreten und versuchen den hervorragenden dritten Platz der vergangenen Saison zu wiederholen oder sogar noch zu übertreffen!

Die zweite Schülermannschaft mit Manuel Nussmüller, Florian Holecek und Stefan Kaltenberger wird in der dritten Schülerklasse zum Einsatz kommen und ebenfalls um den Meistertitel mitspielen.

Die erste Unterstufenmannschaft (Weiskirchner/Holecek) tritt in der Unterstufen-Liga an. Sie werden versuchen erstmals in der Langenzersdorfer Vereinsgeschichte einen Titel in einer „Landesliga“ zu erreichen.

Die zweite Mannschaft setzt sich aus Thomas Schnöller, Adrian Ernst und Tanja Nussmüller zusammen. In LEN/2 kommen Martin Schuster, Stefan Sedlmayer und Niko Ratauscher zum Einsatz.

ASKÖ Landesmeisterschaften 2001

Weiskirchner holt 2 Titel!

Bei den diesjährigen ASKÖ Landesmeisterschaften in Ybbs war Reinhard Weiskirchner mit 2 Landesmeister-Titeln, einem zweiten und einem dritten Platz der Erfolgreichste aller 65 Teilnehmer. Im Unterstufen-Einzel verlor Reinhard im Halbfinale gegen Niederösterreichs Nummer 1, Fabian Friesl vom ASKÖ Grimmenstein. Im Unterstufenfinale mußte er sich gemeinsam mit Martin Heimberger abermals Fabian Friesl mit Partner geschlagen geben. Diese zum Teil etwas überraschenden Niederlagen haben Reinhard zusätzlich motiviert und er zeigte daraufhin im Schülerbewerb sein wohl bestes Tischtennis. Er gewann den Bewerb ohne Satzverlust. Im Schüler-Doppel gewann er an der Seite von Patrick Poppenwimmer das reine "Langenzersdorf-Finale" gegen Manuel Nussmüller und Martin Heimberger mit 2 zu 1 Sätzen.

Poppenwimmer erstmals im Herrenfinale!

Patrick Poppenwimmer, der seit Jahren erfolgreich Langenzersdorf in ganz Österreich vertritt, fertigte im Schüler-Bewerb, in dem er als Nummer 1 gesetzt war, im Viertelfinale, Fabian Friesl mit 2 zu 0 Sätzen ab. Dies war sowohl für Zuseher als auch für Betreuer Markus Geineder, der schärfste Konkurrent um den begehrten Titel. Dann sorgte er der sonst für Nervenstärke und Coolness bekannte Spieler für eine kleine negative Überraschung. Er verlor im Halbfinale gegen Hannes Geirhofervom ESV Amstetten, der, je länger die Partie dauerte, über sich hinauswuchs und Patrick mit konsequentem Schupfspiel zur Verzweiflung brachte. Patrick erholte sich aber rasch von der Niederlage und siegte mit Weiskirchner im Schüler-Doppel. Im Bewerb Jugend spielte er wieder souverän wie immer und verlor erst im Halbfinale gegen den späteren Sieger, Thomas Pinka vom SVS Niederösterreich. Die beste Leistung erbrachte er im Herren-Einzel bis 2 Klasse, wo er erstmals in seiner Karriere startete. Obwohl seine Gegner alle um einen Kopf größer und um einige Jahre älter waren, kämpfte er sich bis ins Finale vor. In seinem ersten Herrenfinale hielt er sich wacker, war aber letztlich gegen Roman Mört, der auch den Bewerb bis 1 Klasse gewann, ohne Chance.

Heimberger, Nussmüller & Kaltenberger erreichen Podestplätze!

Das der TTC ATUS Langenzersdorf nicht nur aus Poppenwimmer und Weiskirchner besteht, zeigen die ausgezeichneten Leistungen der anderen Nachwuchsspieler aus der Hanak-Gemeinde. Stefan Kaltenberger kam in der Unterstufe bis ins Finale und wurde im Unterstufendoppel Dritter. Martin Heimberger wurde mit Partner Weiskirchner im

Unterstufen-Doppel ebenso wie im Schüler-Doppel Zweiter und erreichte im Unterstufen-Einzel den dritten Platz. Manuel Nussmüller, der kein TT-Training ausläßt und zu den verlässlichsten Schützlingen des Vereines gehört, kam mit Martin ins Schüler-Finale.

Der TTC Sparkasse ATUS Langenzersdorf war wie letztes Jahr die erfolgreichste Nachwuchsmannschaft dieser Spiele. Dies sei besonders hervorzuheben, weil Vereine wie SVS Niederösterreich, Wiener Neudorf & Gumpoldskirchen als Staatsligamannschaften über ausgezeichnete Trainingsverhältnisse verfügen, von denen Langenzersdorfer Spieler nur träumen können. Man kann nur hoffen, daß die Langenzersdorfer Gemeinde bald initiativ wird und den rund 40 Nachwuchsspielern eine Halle zur Verfügung stellt, die mit den Erfolgen und Leistungen der jungen Spieler Schritt halten kann. Denn auf lange Sicht wird dieser TT-Boom entweder zu künftigen Langenzersdorfer Landesliga - und Staatsligamannschaften oder zu einem Ausverkauf der besten Spieler führen. Letzteres kann ja wohl nicht im Interesse der Gemeinde sein...

Staatsmeisterschaften 2001

Die Brüder Heimberger scheitern erst im Viertelfinale!

Bei den diesjährigen *Unterstufenstaatsmeisterschaften* im steirischen *Judenburg* boten Langenzersdorfs Vertreter absolute Spitzenleistungen!

Martin Heimberger schied im *Unterstufenbewerb* in der Vorrunde als Dritter aus. Herausragend seine sehr gute Leistung gegen den Mini-Unterstufenfinalist Dominik Plattner vom Kärner LV, dem er sich erst im dritten Satz geschlagen geben mußten. In der *Mini-Unterstufe* war Martin als Nummer 4 gesetzt. Martin scheiterte aber, den großen Erfolg vor Augen, im Viertelfinale, am groß aufspielenden Kärntner Alexander Mikl in 3 Sätzen!

Philipp Heimberger spielte im *Bundesländerbewerb* für den WTTV. Die Wiener Mannschaft belegte hinter *Niederösterreich* den 2. Platz, wobei Philipp im Spiel gegen *Burgenland* zum Einsatz kam und einen Sieg beim 4:0 Erfolg beisteuerte.

Im *Unterstufenbewerb* war Philipp als Nummer 9 gesetzt. Er gewann die erste Runde gegen Brunner aus OÖ und im Achtelfinale gegen Tang Tu, der ebenfalls für den OÖTTV spielte. Im Spiel um den Einzug in das Halbfinale mußte er sich Österreichs Nummer 1, Stefan Fegerl, trotz guter Leistung glatt geschlagen geben.

Im Doppel überraschten die Brüder! Sie kamen mit zwei Siegen ins Viertelfinale, indem die als Nummer 2 gesetzten Habesohn/Maric warteten. Martin und Philipp kämpften großartig, boten hartnäckig Gegenwehr und verloren mit Anstand in 2 Sätzen.

Poppenwimmer unter besten 32

Patrick Poppenwimmer spielte bei den Schüler-Staatsmeisterschaften in Waidhofen/Ybbs gutes Tischtennis und kam in seinem ersten (!) Schülerjahr auf Anhieb unter die besten 32! Nur die ganz große Sensation blieb ihm versagt ...

Patrick gewann seine Vorrundengruppe souverän. Er gab in 3 Spielen keinen Satz ab und stieg somit ungeschlagen in den Hauptbewerb auf. Dort wartete Österreichs letztjährige Nr.2 in der Unterstufe, Christian Resch. Patrick verlor den ersten Satz glatt. Im zweiten Satz spielte er die Partie seines Lebens und siegte überraschend klar auf 15. Im dritten Satz gab es Tischtennis vom feinsten, die Partie war an Spannung kaum zu überbieten. Beim Stand von 19:19 riskierte Patrick einen aggressiven Vorhand-Topspin und verschlug um Millimeter. Der Satz endete zu 19 für den Langenloiser. Trotz der Niederlage gab es sogar Lob vom Wiener Kadertrainer Franz Klaus, der sonst eher sparsam mit Lob umgeht!

Im Doppel spielte Patrick mit dem Korneuburger Maximilian Kastler zusammen. Sie gewannen die erste Runde gegen Böhm/Strasser 2:0. In Runde 2 war dann aber gegen die Nummer 2 Habesohn/Mischu (-11,-15) Endstation.

15.Langenzersdorfer TT-Turnier

Das 15.Langenzersdorfer Tischtennisturnier demonstrierte aufgrund eines sehr gut besetzten Teilnehmerfeldes (82 Nennungen in 13 Bewerben), aufgrund spannender und dramatischer Finalspiele und aufgrund des enormen Zuschauerzuspruchs, daß sich der Tischtennisport in unserer Gemeinde einer nie geglaubten Popularität erfreut!

Vor den Augen der eingeladenen Ehrengäste, es war die ASKÖ Bezirksobfrau Christine Allmayer, der niederösterreichischen Landtagsabgeordnete Mag. Wolfgang Motz, sowie die Staatsligaspielerinnen Anita Pöschl und Claudia Kiss anwesend, gingen die Serien der Spieler Geineder und Poppenwimmer als Sieger der Hauptbewerbe Allgemeine Klasse bzw. Jugend zu Ende.

Im Finale der Allgemeinen Klasse trafen die Landesligaspieler Markus Geineder (NÖ) und Walter Heimberger aufeinander. Erstmals seit dem Jahre 1988 heißt der Sieger im Hauptbewerb nicht Geineder. Er verlor gegen Heimberger mit 1:2 Sätzen. Patrick mußte sich im Jugendbewerb einem groß aufspielenden Philipp Heimberger mit 0:2 geschlagen geben. Überhaupt dominiert der Name Heimberger in der Ergebnisliste des heurigen Turniers. 6x hieß der Sieger Heimberger (Walter, Philipp oder Martin).

In den Hobbybewerben verteidigten Sylvia Pfanner und Johann Traxler ihre Titel. Das Finale im Hobbydoppel entwickelte sich zu einem wahren "Krimi". Hier revanchierte sich Dala/Dlesk mit einem hart erkämpften 2:1 (23:21 im dritten Satz) für die im vergangenen Jahr erlittene Niederlage gegen Holzer/Traxler sen.! Im Damenbewerb zeigte erstmals Elisabeth Knollmüller, welch großes Potential sie besitzt. Die aktuelle Nummer 4 der Langenzersdorfer Damenrangliste siegte sowohl im Einzel als auch im Doppelbewerb (mit Susanne Fallmann). Bester Hobbynachwuchsspieler war Matthias Binder, bester Unterstufenspieler Philipp Heimberger, beste Nachwuchspielerin war erstmals Ines Knollmüller, bester Mini-Unterstufenspieler war Martin Heimberger und als bestes Nachwuchsdoppel erwies sich die Paarung Heimberger P./Weiskirchner.

Wiener Landesmeisterschaften 2000

Langenzersdorf konnte Vorjahrserfolge übertreffen!

Die Nachwuchsspieler des **TTC Sparkasse ATUS Langenzersdorf** eroberten bei den Wiener Landesmeisterschaften erstmals 2 Titel!

Langenzersdorf stellte wieder seine Vormachtsstellung in der *Mini-Unterstufe* eindrucksvoll unter Beweis. **Martin Heimberger** wurde Landesmeister, gab dabei keinen Satz ab und setzte damit die Reihe **Langenzersdorfer** Erfolge (**Poppenwimmer** 1997, **Weiskirchner** 1999) in dieser Altersklasse fort. Dritter in der *Mini-Unterstufe* wurde **Thomas Schnöller**, der sich dem Finalisten Kirsch von OMV nur knapp mit 1:2 geschlagen geben mußte.

Nicole Zilberszac spielte in der Unterstufe weiblich ähnlich souverän wie **Martin** bei den Minis. Sie gewann alle Partien mit 2:0 und ist damit die erste **Langenzersdorferin**, die einen Titel bei *Wiener Landesmeisterschaften* erringen konnte. Der dritte Platz ging ebenfalls an **Langenzersdorf**. **Ines Knollmüller** schlug im Spiel um Platz 3 ihre **Langenzersdorfer** Klubkollegin **Tanja Nussmüller**. Das Schülerinnen-Doppel **Zilberszac/Knollmüller** stand im Spiel um Platz 3 gegen ihre weitaus stärker eingeschätzten Gegnerinnen knapp vor einer Sensation, sie führten bereits mit einem Satz und 17 zu 10 Punkten Vorsprung, gingen aber letztlich doch noch höchst unglücklich als Verliererinnen von der Platte.

Ein ähnliches Schicksal erlitt das **Unterstufendoppel Heimberger Pilipp / Reinhard Weiskirchner**, das sich im dritten Satz mit 24:26 Punkten geschlagen geben mußten. Sie wurden Dritte und waren damit die fünfte **Langenzersdorfer** Platzierung unter den Top 3.

Für den bekanntesten **Langenzersdorfer** Nachwuchsspieler **Patrick Poppenwimmer** verliefen diese Wettkämpfe nicht nach Wunsch. **Patrick**, der auf Grund einer Handverletzung eine zweiwöchige Trainingspause hinter sich hatte, kam im *Mix-Bewerb* mit **Nicole Zilberszac** und im *Schüler-Einzel* jeweils ins Viertelfinale, im *Schülerdoppel* mit **Thomas Dangl** ins Achtelfinale.

Das Erfreuliche an diesen Wettkämpfen war die Tatsache, daß sich der kleine **Langenzersdorfer** Tischtennisverein im Nachwuchsbereich immer mehr zu einem Spitzenverein entwickelt. **Langenzersdorf** stellte bei diesen Wettkämpfen die meisten Nachwuchsspieler und demonstrierte eindrucksvoll, daß der ASKÖ-Verein sowohl durch Masse als auch durch Klasse im Wiener Nachwuchsbereich hervorsticht.